

Einstieg in die akademische Bildung

Die Uni kommt aufs Land: Neuartige Weiterbildung für Berufstätige in der Sozialen Arbeit

CUXHAVEN. Das kann der erste Schritt auf dem Weg zu einem berufsbegleitenden Studium sein: Die Leuphana-Universität Lüneburg gratulierte Anfang April den 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Zertifikatskurses „Handlungskompetenzen für die Soziale Arbeit“ zu ihrer erfolgreichen akademischen Weiterbildung.

An drei Terminen waren sie zu dem Zertifikatskurs in den BBS Cuxhaven als Kooperationspartner der Leuphana-Universität Lüneburg gekommen. Die Fachschule Sozialpädagogik der BBS stehe seit mehr als einem Jahrzehnt mit der Lüneburger Hochschule im engen Austausch, wie die Fachbeiratsmitglieder Carmen Stelzer und Bernd Jothe betonen. Sie dankten insbesondere Prof. Dr. Angelika Henschel und Andreas Eylert-Schwarz, die diese Zusammenarbeit in unterschiedlichen Projekten begleiten.

Blick in die Zukunft

Sechs derzeitige Schülerinnen und Schüler der Fachschule Sozialpädagogik nutzten den Kurs, um sich neben der Schule auf akademischem Niveau weiterzubilden. Schließlich kann dieser der Einstieg in ein künftiges berufsbegleitendes Studium sein.

Klar ist, dass der Bedarf an praxisrelevanter Weiterbildung zu fachübergreifenden Themen hoch ist, insbesondere im ländlichen Raum. Der Kurs ist auf ein eventuelles späteres Studium der Sozialen Arbeit in Lüneburg anrechenbar, sodass sich der Studienaufwand dort verringert.

In der Weiterbildung ging es unter anderem um Themen wie

der „Work-Life-Learn-Balance“ (Balance zwischen Arbeiten, Leben und Lernen), Moderation von Sitzungen und Veranstaltungen sowie Präsentationstechniken. Am Ende stand ein individueller Vortrag. Danach wurden die Zertifikate feierlich übergeben.

Bilanz einer Teilnehmerin, die im Sommer ihre Ausbildung an der Fachschule Sozialpädagogik

beendet: „Das Seminar war inhaltlich bereichernd und voller Herzblut und Engagement. Ich bin froh, dass ich – obwohl wir an der Fachschule mitten in unseren Prüfungen steckten – diese Chance wahrgenommen habe. Es wäre schön, wenn es eine Fortsetzung der Kooperation gäbe.“

Zugang zur Uni fördern

Das Projekt „Potenziale in der Sozialwirtschaft erkennen, fördern, nutzen – Zugänge zu akademischer Weiterbildung und zum Studium im Sinne von Gender Mainstreaming und Diversity erleichtern“ (Kurztitel KompädenZ Potenzial) wird im Rahmen der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Verantwortlich ist die Sozialpädagogik-Professorin Angelika Henschel, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik an der Fakultät Bildung der Leuphana Universität Lüneburg. Nachfragen beantwortet Diplom-Sozialarbeiter und -pädagogin Andreas Eylert-Schwarz unter Telefon (0 41 31) 677-23 71 oder E-Mail: eylert@uni.leuphana.de. (red)

Kursinhalte und Projektintergründe: leuphana.de/kompaedenz-potenzial



Herausforderung angenommen: Lehrende und Lehrgangsteilnehmer nach der Verleihung der Zertifikate.
Foto: BBS